

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 16.05.2025

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
13.03.2025**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:25 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 34, 33 ab TOP 4.1

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

Allgemeines**1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

zu 3.1.11 Weitere Informationen zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft sowie Informationen zu den neuesten Entwicklungen vom 09.03.2025

zu 3.1.13 Weitere Informationen zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft

3.1.14 Auswirkungen der Sanierung des Bahnübergangs Neubiberg und der Verkehrsplanung der Gemeinde Neubiberg auf die Rotkäppchenstr. und Waldperlach; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.03.2025

zu 3.3.1 Beschwerde über die feste Toilettenanlage am Kustermannpark; weiteres Schreiben mit Hinweis auf Unterschriftensammlung vom 10.03.2025

zu 4.1.10 MVG-Anpassungsprogramm 2025/26; Stellungnahmen des Fahrgastverbands PRO BAHN und des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) des Münchner Forum e.V.

4.4.1 Ausschreibung REGSAM-Schwerpunktarbeit 2025; Bewerbungsfrist: 31.03.2025
Hierzu: Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme auf die Tagesordnung aufgrund der Bewerbungsfrist bis 31.03.2025

Herr Soukup schlägt vor TOP 4.5.2.3 abzusetzen, sich die Planungen zum Dorfkern Ramersdorf nochmals vorstellen zu lassen und hierfür eine Fristverlängerung zu beantragen.

Dem Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme von TOP 4.4.1 auf die Tagesordnung, dessen Dringlichkeit sich aus der Bewerbungsfrist bis 31.03.2025 ergibt, wird **einstimmig zugestimmt**.

Die so ergänzte Tagesordnung wird, mit der von Herrn Soukup vorgeschlagenen Absetzung von TOP 4.5.2.3 mit einer Beantragung einer nochmaligen Vorstellung der Planungen zum Dorfkern Ramersdorf und einer entsprechenden Fristverlängerung, **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

Dem Protokoll der Sitzung am 09.01.2025 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer erklärt, dass zum Beschluss des Bezirksausschusses zur Berger-Kreuz-Str. ein Ortstermin mit dem BA stattfinden soll und weitere Berichte bei den einzelnen Tagesordnungspunkten eingeflochten werden.

Herr Kauer schlägt vor TOP 3.3.1, aufgrund des Bürgerinteresses, direkt nach den Entscheidungsfällen zu behandeln.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 **Sonstiges**
-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 **Mobilität**
-/-

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget

FC Perlach 1925 e. V.

100 Jahre FC Perlach 1925 e. V., 11.07.2025 bis 13.07.2025

8.190,00 €; Az.: 0262.0-16-0639 (vertagt aus der Sitzung vom 06.02.2025)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15578

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller führen zum Vorhaben aus. Beantragt wird die Durchführung des Jubiläumsfestes 100 Jahre FC Perlach. Vom 11.-13. Juli soll ein vielfältiges Programm begangen werden. Veranaltet wird ein Jubiläumsfußballturnier von Kindern und Jugendlichen mit bis zu 400 Teilnehmern. Es sollen zahlreiche örtliche Vereine eingeladen und eingebunden werden. Den Abschluss bildet einen Fahnenfestumzug durch Perlach mit Gottesdienst und Festakt. Hierfür wird ein Festzelt aufgestellt, das im Antrag auch beantragt wird. Die Kosten sind alle schlüssig aufgelistet. Über das gesamte Wochenende wird mit weit über 1000 Teilnehmern gerechnet.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget

Mitnand e. v. - Förderverein Mittelschule Strehleranger

Heimat ist dort wo ich mich wohlfühle vom 19.05. - 20.07.2025

3.400,00 €; Az. 0262.0-16-0643

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15803

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Ein Vertreter des Fördervereins trägt zum Antrag vor. Beantragt wird ein 8-tägiger Workshop für 41 Schüler aus zwei siebten Klassen der Mittelschule am Strehleranger. Ziel des pädagogischen Workshops ist es die Jugendlichen über die kulturelle Vielfalt der Mittelschule zu informieren und ein Heimatverständnis zu vermitteln. Dies soll durch drei Künstler (Rapper, Tanzlehrer und Musiker) praktiziert und unterrichtet werden. Die Schüler werden aktiv eingebunden. Das Projekt wurde bereits im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt. Die finanzielle Unterstützung durch das Kulturreferat der Stadt München wurde massiv gekürzt, weshalb sich der Förderverein – ohne Eigenmittel – an den BA wendet.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.3 **(E) Stadtbezirksbudget
SVN München e. V
FerienAktivCampus 2025
8.213,68 €; 0262.0-16-0644
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15861**

Herr Damaschke gibt eine Erklärung zur persönlichen Beteiligung nach § 13 der BA-GeschO ab, es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen für eine persönliche Beteiligung vorliegen und Herr Damaschke wirkt an der folgenden Beratung nicht mit.

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller berichtet zu seinem Vorhaben. Beantragt wird wie schon in den Vorjahren die Durchführung von sieben FerienAktivCamps des SVN in den Schulferien des gesamten Jahres 2025. Es nehmen jeweils 60 Kinder pro Woche teil. Der Eigenanteil beträgt 70 Prozent der Kosten.

Auf Anregung des vergangenen Jahres wurde heuer ein gestaffeltes Preisangebot geschaffen, nach dem bedürftige Kinder weniger zahlen. Das System hat sich bewährt und wird gut umgesetzt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.4 **(E) Stadtbezirksbudget
Münchner Volkshochschule
WORD UP! HipHop & Menschenwürde; Projekt im Rahmen der "Wochen gegen Rassismus" am 28.03.2025
1.926,00 €; Az. 0262.0-16-0645
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15960**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin stellt ihr Projekt vor. Beantragt werden die Honorarkosten für drei Künstler, die im Rahmen der Wochen gegen Rassismus an einem Abend in der Münchner Volkshochschule in Ramersdorf einen Vortrag halten sollen. Erwartet werden etwa 100 Jugendliche, die gezielt angesprochen und aus dem Stadtviertel eingeladen werden. Der Vortrag behandelt das Thema HipHop Kultur und soll interaktiv gestaltet werden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.5 **(E) Stadtbezirksbudget
Elternbeirat der Grundschule am Dietzfelbinger Platz
MFM-Projekt (Elternabend am 08.04.2025 sowie Workshops am 26.06.2025
980,00 €; Az. 0262.0-16-0646
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15969**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller berichteten zu ihrem Vorhaben. Beantragt werden die Honorarkosten für einen Elternabend und einen Workshop für vier Gruppen der vierten Klassen der Grundschule am Dietzfelbinger Platz.

Das Projekt hat sich bewährt und soll den Schülern erklären, was Pubertät ist und wie sich die Körper entwickeln.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.6

(E) Stadtbezirksbudget

G. T. E. V. Edelweiß-Stamm-München 1893

Jugendarbeit und Kleidung der Dirndl und Buam vom 04.04. - 31.12.2025

5.347,30 €; Az. 0262.0-16-0647

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16036

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller führen zu ihrem Antrag aus. Beantragt werden diverse Maßnahmen, die die Entwicklung, die Jugendarbeit und die Ausstattung des Vereins verbessern sollen.

Hierzu zählen Vereinsausflüge für die Jugendgruppe, die Anschaffung von Trachtenstoff, um damit auf lange Sicht ausreichend Material zur Anfertigung von Trachten zu haben, sowie die Absolvierung von Vorträgen und Schulungen.

Die Maßnahmen sollen das Vereinsleben stärken. Die Mitgliederzahl des Vereins konnte in den vergangenen zwei Jahren erheblich gesteigert werden.

Die Anregungen des Bezirksausschusses wurden vom Verein umfangreich umgesetzt (Homepage, Außendarstellung, Öffnung für andere Vereine).

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.7

(E) Stadtbezirksbudget

Evangelisch-Lutherische Lätare-Gemeinde München-Neuperlach

Begegnung - Räume der Stille vom 11.05. - 09.06.2025

720,00 €; Az. 0262.0-16-0648

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16039

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Pfarrer der Lätarekirche führt nochmals im Nachgang zum Antrag aus. Er befürwortet die Ausstellung sowie die Workshops, da sich die Kirche damit noch weiter in den Stadtbezirk öffnet.

Beantragt wird eine einmonatige Kunstaussstellung, die kostenfrei angeboten wird und sich niederschwellig an alle Bürger des Stadtteils richtet.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2

Weitere Entscheidungen

-/-

2.3

Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

2.3.1

(E) + (U) Öffentliche Grünanlage an der Adam-Berg-Straße

4 BV-Empfehlungen

Grünflächen schaffen! Entsiegelung von städtischen Flächen.

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02662 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 27.06.2019

Erhalt der öffentlichen Grünanlage an der Adam-Berg-Straße zu Erholungs- und Freizeitzwecken für Kinder, Jugendliche und Anwohner!

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02673 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 27.06.2019

Erhalt der öffentlichen Grünfläche an der Adam-Berg-Straße als Freizeitfläche

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02674 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 27.06.2019

Bauvoranfrage Adam-Berg-Straße zügig prüfen

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02677 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 27.06.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15636

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Vorschlag zur Beschlussempfehlung:

Empfehlung: Zustimmung **einstimmig**“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.4

Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

2.4.1

(E) Halle für den Spielbetrieb des TTC Perlach

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00671 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 27.06.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15066

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„[...] informiert den UA, dass der Sachverhalt im Ergebnis zwar stimmt, allerdings wäre der TTC gerne am Strehleranger wieder heimisch geworden, hätte allerdings nur 2/3 der Halle benötigt. Das RBS forderte vom Verein allerdings, dass die ganze 3-fach-Halle gemietet werden sollte – so die Informationen aus dem Verein. Da der TTC die zusätzlichen Kosten nicht übernehmen wollte und auch nicht kann, blieb er dann in der GS St.-Veit-Straße. Der SVN hätte gerne das übrige Drittel der Halle übernommen. Dies wurde aber leider abgelehnt.

Empfehlung: Kenntnisnahme“

Herr Damaschke berichtet und erklärt, dass zugestimmt werden soll, da der BA dem Entscheidungsfall entweder zustimmen oder ablehnen muss und nicht zur Kenntnis nehmen kann.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Zustimmung, **einstimmig zugestimmt**.

2.5

Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6

Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

2.7

Sonstige

-/-

3

Anträge

3.1

Mobilität

3.1.1

Antrag für das Einrichten eines Parklizenzbereichs östlich des Giesinger Bahnhofs; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (vertagt aus der Sitzung vom 06.02.2025)

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung und die betroffenen Anwohner in den

Prüfprozess einzubeziehen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.2 **Gefährliche Verkehrssituation durch Gehwegparker in der Niemöllerallee; Vorschlag für bauliche Maßnahmen; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 31.01.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung und zu prüfen, ob durch einfache bauliche Maßnahmen das Parken auf dem Bürgersteig verhindert werden kann.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 **Sandgrubenweg - Schild "Tempo 30 Zone" für die Südseite Nahe der Kreuzung; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 31.01.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Tempolimit und Parkplatzsituation Albert-Schweizer-Straße 24; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an das MOR bezüglich der Stellplätze und an die PI 24 bezüglich der Geschwindigkeitskontrollen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.5 **Parkplatzausfahrt Klabundstraße 8 - Verkehrsspiegel zur Verbesserung der Verkehrssicherheit; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 **Wegebefestigung Coudenhove-Kalergi-Weg Richtung Lilienthalstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 **Sicherstellung der Verkehrssicherheit in der Hofangerstr. und Berger-Kreuz-Str. und einer sicheren Ausfahrt aus der Stethaimerstr. in die Hofangerstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.02.2025 und 10.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an das MOR und den Antrag des BA 16 zur Berger-Kreuz-Straße an die Bürger weiterzuleiten.“

Das gilt auch für TOP 3.1.8“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 **Bitte um die Erarbeitung einer Lösung zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Berger-Kreuz-Str. und Hofangerstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„(siehe 3.1.7).“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.9 **Geänderte Verkehrsführung Alexisquartier; Einbahnstraßenregelung vorübergehend durch eine verkehrsberuhigte Zone oder eine „Vorrang vor Gegenverkehr“-Regelung ersetzen; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Herr Kauer berichtet, dass ihn der zuständige Sachbearbeiter angerufen hat und das Mobilitätsreferat, in Übereinstimmung mit der PI 24, seine Meinung zur Einbahnstraßenregelung geändert hat und die Einbahnstraßenregelung, unter Einbeziehung der Bushaltestelle in der Kyivstr., geändert werden soll. Hierfür soll an der Bushaltestelle ein Parkverbot eingerichtet werden. Herr Kauer schlägt vor, dass dem Bürger dies so mitgeteilt werden soll.

Herr Höcherl erklärt, dass die Weiterleitung aus der UA-Beschlussempfehlung hinfällig ist, da dem Anliegen damit entsprochen wurde.

Der Bezirksausschuss **beschließt einstimmig** das Anliegen entsprechend, mit einer Mitteilung an den Bürger, zur Kenntnis zu nehmen.

3.1.10 **Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Rudolf-Zorn-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.11 **Radwegpläne Fasangartenstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 18.02.2025**
zu 3.1.11 **Weitere Informationen zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft sowie Informationen zu den neuesten Entwicklungen vom 09.03.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.12 **Bürgersteig bei der Wohnanlage Maximilian-Kolbe-Allee 6 - 14 und Therese-Giehse-Allee 74; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 17.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.13 **Zweirichtungsradweg Unterhachinger Straße; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15266**
Hier: Empfehlung Nr. 20-26 / E 01799
Beschluss des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 09.01.2025; Radwege bereits vorhanden! Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.02.2025

zu 3.1.13 **Weitere Informationen zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.14 **Auswirkungen der Sanierung des Bahnübergangs Neubiberg und der Verkehrsplanung der Gemeinde Neubiberg auf die Rotkäppchenstr. und Waldperlach; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.03.2025**

Herr Höcherl stellt, nach einer längeren Beratung im BA, einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

3.2.1 **Muralum Kunstprojekt; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt dem Antragsteller zu antworten, dass er sich bei finanziellem Bedarf gerne in Form eines Budgetantrags an den UA wenden kann.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 **Beschwerde zum Bauvorhaben: „Errichtung einer festen Toilettenanlage am Kustermannpark“; Bitte um Verlegung und bessere Beleuchtung sowie Befestigung der Wege (Regenablauf); Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.02.2025**

zu 3.3.1 **Beschwerde über die feste Toilettenanlage am Kustermannpark; weiteres Schreiben mit Hinweis auf Unterschriftensammlung vom 10.03.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„3 Anwohner*innen sind anwesend und erklären aus ihrer Sicht die Problematik. Sie legen eine Unterschriftensammlung von 111 Unterschriften vor. Entfernung zur Grundstücksgrenze äußerst gering (unter 1 m). Ist das BauR auf die WEG's zugegangen wurde kommuniziert, dass dieser Standort ausgesucht wurde? Nachfragen beim BauR.*

Beleuchtung und Wege: erst klären, wie die Eigentumsverhältnisse sind. Gibt es z.B. Dienstbarkeiten (Wegeräumung) der Stadt?

Vorschlag zur Beschlussempfehlung: Der BA bleibt, nach Abwägung aller vorgebrachten Einwände, bei der Entscheidung die öffentliche Toilettenanlage am vorgesehenen Standort zu errichten.

*Empfehlung: Zustimmung **einstimmig**“*

Der Tagesordnungspunkt wurde, entsprechend der Abstimmung unter TOP 1.4, direkt nach den Entscheidungsfällen ausführlich behandelt. Bei der Beratung wurden von den BA-Mitgliedern zunächst das Verfahren zum Bau der Toilettenanlagen in der Stadt, der grundlegende Beschluss des Stadtrats, die Beweggründe für die bisherigen Entscheidungen des Bezirksausschusses, die Beschlussempfehlung des Unterausschusses und die guten Erfahrungen, die bisher mit den Toilettenanlagen gemacht wurden, erläutert.

Anschließend wurde einem Bürger und zwei Bürgerinnen jeweils einstimmig das Rederecht erteilt. Die Bürger berichteten über die Problematik rund um die Errichtung einer Toilettenanlage am Kustermannpark. So wurde der ursprünglich angedachten Errichtung einer Toilettenanlage im Kustermannpark wegen der komplizierten Eigentumsverhältnisse nicht zugestimmt. Für eine Zustimmung zur Errichtung einer Toilettenanlage im Kustermannpark hätten sehr viele Grundbücher geändert werden müssen und die Pflege der Grünflächen ist auch in städtischen Dienstbarkeiten geregelt. Von den Bürgern wurde zudem die Ortswahl eine Toilettenanlage, für die keine parkspezifische Bedarfsanalyse gemacht wurde, zwischen Hochhäusern zu bauen kritisiert. Aus Sicht der Bürger wäre stattdessen eine Toilettenanlage für die Besucher des Werksviertels entlang der Rosenheimer Str., oder gegenüber der Rosenheimer Str bei der Helmut-Dietl-Str., sehr gut. Außerdem brachten die Bürger auch eine aktualisierte Version der Unterschriftensammlung gegen die Errichtung einer festen Toilettenanlage am Kustermannpark mit in die Sitzung und waren über die bereits

erfolgte Fällung eines größeren Baums überrascht.

Im Anschluss wurde im BA, auf Grundlage der Informationen durch die Bürger, nochmals längere Zeit beraten. Die von den Bürgern erläuterten komplizierten Eigentumsverhältnisse stellten hierbei eine neue Geschäftsgrundlage für diese Beratung dar, weshalb sich viele BA-Mitglieder für einen Baustopp, um sich mit den Argumenten der Bürgerschaft auseinanderzusetzen und hierfür einen Ortstermin und ein Gespräch mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Bezirksausschusses und der Bürger durchzuführen, aussprachen.

Der Bezirksausschuss hat nach dieser längeren Beratung **einstimmig beschlossen** die Unterschriftensammlung der Stadt zuzuleiten und auf Basis dieser und der neuen Geschäftsgrundlage für die Toilettenanlage durch die Bürgeranliegen einen Baustopp und einen geeigneten Ortstermin mit anschließender Besprechung mit der Stadtverwaltung, den beteiligten Referaten sowie Vertretern des Bezirksausschusses und aus der Bürgerschaft zu beantragen.

3.3.2 **Verschmutzungen auf dem Grünstreifen bei der Einfahrt von der Chiemgaustr. in die Görzer Str. und Verschmutzungen auf einem Teil des Gehwegs bei der Chiemgaustr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der BA unterstützt das Bürgerbegehren und leitet es an die entsprechende Stelle weiter. Hilfsweise soll an die entsprechenden Firmen (Eigentümer) herangegangen werden m. d. B. sich um die Reinigung der eigenen Flächen zu kümmern.“

*Empfehlung: Zustimmung **einstimmig**“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

3.4.1 **Sicherstellung der Grundschulversorgung in Ramersdorf infolge der Umsetzung von Großprojekten; Antrag der CSU-Fraktion (vertagt aus der Sitzung vom 06.02.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Der Antrag der CSU-Fraktion greift die Forderungen des BA 16 der vergangenen Jahre und die Nachforderungen des BA zum Baugebiet „Klimaquartier Ramersdorf“ auf. Tatsache ist, dass die Bildungsinfrastruktur seit Jahren in Ramersdorf vernachlässigt wird. So erscheint die GS Balanstraße gar nicht im Ausbauprogramm für die Schulen und die GS Führichstraße platzt aus allen Nähten trotz Erweiterungsbau. Das RBS stellt sich leider auf den Standpunkt, dass die Grundschulkapazitäten trotz weiter stark steigender Bevölkerung in Ramersdorf ausreichen wird. Hinzu kommt, dass es einen räumlichen Mehrbedarf durch die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf die Ganztagsbeschulung gibt und geben wird.“

Beschlussempfehlung: *Der Antrag wird unterstützt. Ergänzend sollte deshalb nachdrücklich eingefordert werden, dass das RBS baldmöglichst darstellt, wie die Grundschulversorgung sichergestellt werden soll. Der Standort GS Balanstr. ist auf Ausbaumöglichkeiten zu überprüfen. Des Weiteren ist gemeinsam mit dem PLAN darzustellen, ob für Ramersdorf ein weiterer Grundschulstandort realisiert werden kann, da die GS Führichstr. jetzt schon die größte GS in München ist und keine weiteren Kinder aufnehmen kann.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.2 **Zukunft Hort St. Monika, Max-Kolmsperger-Straße 3; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.01.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 06.02.2025 - Befassung nach Stattfinden der Info-Abende der Schulen)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Hierzu liegt dem UA kein neuer Sachstand vor – weder von der Grundschule noch vom RBS. Der UA bzw. der BA 16 hatte bereits im Juli 2024 das RBS aufgefordert, konkret für

alle einzelnen Grundschulen die Ganztagsversorgung nachzuweisen. Dies wäre die Grundlage auch für die Träger von Horten wie bei St. Monika, um über Raumsanierung und Personalaufnahme rechtzeitig entscheiden zu können.

Im aktuellen Informationsblatt des RBS, dass heute in der gleichen Sitzung vorliegt, ist für die GS Max-Kolmsperger-Str. außerdem eine ausreichende Ganztagsbetreuung ausgewiesen worden.

Empfehlung: Ansonsten bleibt dem BA nur übrig, das RBS nochmals aufzufordern, für Planungssicherheit zu sorgen.“

Herr Kauer stellt, nach einer längeren Beratung im BA, einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss zur Befassung mit dem Anliegen nach dem Stattfinden der Info-Abende der Schulen.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

Ein BA-Mitglied verlässt nach TOP 3.7 die Sitzung, weshalb ab TOP 4.1 33 BA-Mitglieder anwesend sind.

4.1 Mobilität

4.1.1 **Fahrbahnengstelle Einmündung Neubiberger Straße/Pfanzeltplatz - Einrichtung von Fahrradstellplätzen / Umwandlung eines Parkplatzes in eine Fahrradabstellplatz oder bauliche Verbreiterung im Grünstreifen prüfen (vertagt aus der Sitzung vom 06.02.2025 - Fristverlängerung: 14.03.2025)**

zu 4.1.1 Bitte des Baureferates um Zurückstellung bis Rückmeldung MOR zu einem möglichen Shared-Mobility-Points / einem Konzept für den Stadtbezirk

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die bauliche Verbreiterung der Parkbuch im Grünstreifen zu prüfen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

4.1.2 **Heinrich-Lübke-Straße; Anordnung eines absoluten Haltverbots als Hol- und Bringzone für die Grundschule Theodor-Heuss-Platz im Interimsbau an der Böglstraße; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Frist: 19.03.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Bezirksausschuss hat nach längerer Beratung, bei der einer Bürgerin einstimmig das Rederecht erteilt wurde, **einstimmig beschlossen**, dass das Mobilitätsreferat einen Runden Tisch mit der Grundschule Theodor-Heuss-Platz, der Grundschule am Pfanzeltplatz, einer Vertretung der PI 24 und Vertretungen des Elternbeirates sowie des Bezirksausschusses organisieren soll.

- 4.1.3 **Altersbedingter Austausch der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Kafkastr./Karl-Marx-Ring; Bitte um Stellungnahme bis 14.03.2025**
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.1.4 **Altersbedingter Austausch der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Ottobrunner Str./Weddigenstr.; Bitte um Stellungnahme bis 18.03.2025**
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung, aber zusätzlich eine Rufampel für Fußgänger zu prüfen, um zu lange Wartezeiten für Fußgänger zu vermeiden.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.1.5 **Neubau/Austausch der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Ottobrunner Str./Weddigenstr.; Bitte um Stellungnahme bis 25.03.2025**
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung, aber zusätzlich eine Rufampel für Fußgänger zu prüfen, um zu lange Wartezeiten für Fußgänger zu vermeiden.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.1.6 **Zenzl-Mühsam-Straße; Einrichtung von vier Kurzzeitparkplätzen; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.1.7 **Gustav-Heinemann-Ring; Aufhebung der Kurzparkzone; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**
 Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.1.8 **Sammelbeschluss zur Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen**
Schaffung einer Stelle einer/eines Fußgängerbeauftragten
Keine Straßenbahn durch Aubing
E-Roller auf Gehwegen
Verstärkte Kontrolle von E-Scooter-Nutzer*innen; Einstellung des E-Scooter-Verleihs durch die MVG
Buslinie 162: 10-Minuten-Takt von 7:00-8:00 Uhr
10-Minuten-Takt für Busse 161 und 162
Car-Sharing-Anbieter: Parken und Reinigung nur auf ausgewiesenen Parkplätzen
Verbot von E-Scootern im Stadtgebiet
Fahrzeitverlängerung der Buslinie 157
Keine Anbindung von Freiham mittels Verlängerung der Tram 17
Verbindliche Planung für eine barrierefreie Stadt
Einrichtung einer ÖPNV-Verbindung von Freimann-Ost zur U-Bahn Kieferngarten
Konzept für Abstellplätze für E-Roller erstellen
Wiedereinführung der Buslinie X98 (Hauptbahnhof-Tierpark)
Taktverdichtung der Buslinie 52 (Sendlinger Tor-Tierpark)
Öffentlicher Nahverkehr U1 und Buslinie 52 (Sendlinger Tor-Tierpark)
Eigenständigkeit Münchens bei Festlegung Bewohnerparkgebühren

Bedarfsorientierter und gleichberechtigter ÖPNV für alle
Festlegung der Bewohner*innenparkgebühren durch die Kommunen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14912
Beschluss des Mobilitätsausschusses vom (SB); Öffentliche Sitzung
Bitte um Stellungnahme bis zum 20.03.2025
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der BA 16 ist von keiner Maßnahme betroffen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.1.9 **Aufhebung der Schulbushaltestelle und des damit verbundenen gegenüberliegenden absoluten Haltverbots**
hier: Putzbrunner Straße 58-60; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 39 Abs. 1 und § 45 StVO; Frist: 28.03.2025
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.1.10 **MVG-Anpassungsprogramm 2026: Anhörung der Bezirksausschüsse; Frist: 28.03.2025**
zu 4.1.10 **MVG-Anpassungsprogramm 2025/26; Stellungnahmen des Fahrgastverbands PRO BAHN und des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) des Münchner Forum e.V.**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt der MVG mitzuteilen, dass die Ausdünnung des Bus 197 am Sonntag auf einen 40 Minutentakt nicht akzeptabel ist, da ein großes Gebiet betroffen ist.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-

- 4.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-

- 4.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
4.4.1 **Ausschreibung REGSAM-Schwerpunktarbeit 2025; Bewerbungsfrist: 31.03.2025**
Hierzu: Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme auf die Tagesordnung aufgrund der Bewerbungsfrist bis 31.03.2025
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„[...] haben an einer Sitzung von Regsam teilgenommen und den Gebietsvorschlag Ramersdorf-Nord eingebracht. Regsam ist ebenfalls für dieses Gebiet. In einer weiteren Besprechung, an der [...] teilnahmen, wurden die näheren Kriterien für die Bewerbung besprochen und in dem zugestellten Formular eingetragen.“

Der UA unterstützt nachdrücklich diese Gebietsauswahl.

Folgende wesentliche Aspekte sprechen aus Sicht des Unterausschusses für dieses Gebiet:

- Hohe soziodemographische Herausforderungen, Armutsquote hoch
- Hoher Anteil ehemals geförderter Wohnungen der München Wohnen, Altbestand
- Sanierung und Neubau von Wohnen für Familien und Bestandsbewohner der München Wohnen

- Hoher Migrationshintergrund; interkulturelle Verständigung fördern
- Teilweise auch überalterte Quartiere, so dass auch hinsichtlich Seniorenbedarfe geprüft werden sollte
- Hoher Anteil von Familien mit Kindern und Alleinerziehende
- Schlechte Ausstattung mit Treffmöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und Familien; Selbsthilfegruppen
- Der Nachbarschaftstreff Führichstraße ist eindeutig zu klein für die Gruppen- und Beratungsbedarfe.
- Das Familienzentrum benötigt viel größere Räume, um den Bedarf an Betreuung und Treffmöglichkeiten decken zu können; Familienvernetzung!
- Einbindung Führichschule, Bildungslokal und VHS
- Verbesserung der Treffmöglichkeiten im öffentlichen Raum

Das Verfahren zur Bewerbung sieht vor, dass von Regsam, vom Sozialbürgerhaus und vom BA 16 getrennt Vorschläge einzureichen sind. Wir haben uns alle drei auf das gleiche Gebiet verständigt.

Empfehlung: Ramersdorf-Nord – Gebiet um die GS Führichstr. und mit dem Gebiet Klimaquartier Ramersdorf wird vorgeschlagen. Das Formblatt wird in Abstimmung mit Regsam ausgefüllt und vom BA-Vorsitzenden dann an das Sozialreferat geschickt.“

Herr Damaschke erklärt, dass er das Formblatt ausfüllt und am Wochenende an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung schickt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Aschauer Str. 20 - Neubau eines Hotels mit 233 Zimmer

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Sämtliche Parkplätze müssen unterhalb des Baukörpers angeordnet werden, um die Versiegelung des Grundstücks so gering wie möglich zu halten.
 Im Übrigen bestehen gegen den planungs- und bauordnungsrechtlich zulässigen Baukörper keine Einwendungen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 Germersheimer Str. 36 - Abbruch und Neubau eines Wohnhauses - VORBESCHIED (2 Var.)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der UA empfiehlt, auf eine weitgehende Einhaltung der rückwärtigen Baulinie zu achten damit kein Bezugsfall für weitere BV entsteht. Damit wird nur der Variante 1 zugestimmt. Die Variante 2 wird abgelehnt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.3 Karl-Marx-Ring 87 - Neubau eines Lidl-Lebensmittelverbrauchermarktes mit Parkdeck – VORBESCHIED

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Bauvorhaben fügt sich hinsichtlich der Optik nicht in die vorhandene und zukünftige Bebauung (Alexisquartier) ein. Es wird empfohlen, das Projekt der Stadtgestaltungskom-

mission vorzustellen, um eine möglichst harmonische Einfügung in die entstehende, unmittelbar benachbarte Wohnbebauung zu gewährleisten.

Der Flächenverbrauch durch die Verkaufs- und Parketage ist groß. Andererseits wären durchaus ein oder sogar zwei weitere Stockwerke an der fraglichen Stelle bei ansprechender Gestaltung des Baukörpers möglich. Aufgrund der Ausweisung als Gewerbegebiet könnte zwar kein Wohnraum geschaffen werden, allerdings ließen sich Büroräume realisieren. Diese könnten dazu dienen Wohnen (Alexisquartier) und Arbeiten (neue Büroräume) räumlich enger zusammenzubringen.

Der Baukörper sollte eine umfangreiche Fassadenbegrünung erhalten und eine PV-Anlage ist auf dem Dach zu realisieren.

Es wird angeregt, diese Punkte im Rahmen der Bauherrnberatung durch die LBK mit dem Bauherrn zu vereinbaren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4 **Hofangerstr. 15 - Neubau eines 2-geschossigen Tiny Houses mit gewerblicher Nutzung zum Probewohnen. – VORBESCHIED**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Vorhaben wird abgelehnt.

Eine rein gewerbliche Nutzung des Grundstücks ist bauplanungsrechtlich nicht zulässig. Es handelt sich um eine wertvolle Fläche, auf der qualitätsvoller Wohnraum entwickelt werden könnte.

Der vor längerer Zeit erfolgte Abriss des Bestandgebäudes stellt nach Meinung des Unterausschusses eine Zweckentfremdung dar.

Es wird angefragt, ob und von wem der Abriss genehmigt wurde.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5 **Hofer Str. 10 - Errichtung eines Kleinlagergebäudes (SelfStorage/May Place) mit kleinflächiger Einzelhandelsnutzungen für einen Drogeriemarkt und einen Backshop (EG)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Vorhaben wird abgelehnt.

Das Gesamtvorhaben wurde bereits im Rahmen des Genehmigungsverfahrens unter Hinweis auf den erheblichen Zufahrtsverkehr und die nach wie vor fehlende Erschließung des Gewerbegebiets abgelehnt. An dieser Ablehnung hält der Unterausschuss fest. Durch die nunmehr geplante teilweise Umwidmung der Flächen in einen Backshop mit Café ändert sich an dieser Einschätzung nichts.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.6 **Fasangartenstr. - Errichtung und Betrieb einer Freiflächen Photovoltaikanlage im Geltungsbereich des Bebauungsplan 571 Stadtteil Altperlach Neuer Südfriedhof – VORBESCHIED**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Vorhaben wird abgelehnt.

Die als Sondergebiet „Friedhof“ ausgewiesenen Flächen sind in jedem Falle zu erhalten.

Wie die Anfragen in der letzten BA-Sitzung zeigen, besteht Bedarf an neuen Formen der Bestattung. Hierfür werden in Zukunft weitere Flächen benötigt. Ein Sondergebiet in dieser Größe wird aufgrund des Mangels an geeigneten Flächen im Gebiet der LH München

kaum mehr möglich sein.“

Herr Nüßle erklärt, dass die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion anderer Meinung war und es sinnvoll findet dort eine Photovoltaikanlage zu errichten.

Herr Kauer erklärt, dass die Zustimmung zur Anlage der weitergehende Antrag ist.

Die Zustimmung zur Photovoltaikanlage wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

4.5.1.7 Struwelpeterstr. 10 - Mehrfamilienhaus mit Mehrfachparkgaragen

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände. Es muss allerdings durch geeignete rechtliche Maßnahmen auch sichergestellt werden, dass eine Bebauung des rückwärtigen Grundstücks auf Dauer ausgeschlossen ist.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 Fritz-Schäffer-Str. 9 - Revitalisierung eines Bürogebäudes mit teilweiser Aufstockung und partieller Nutzungsänderung von Büro in Fitness, Gastronomie, Hotel, Beherbergungsstätte, Boarding und Kita; Schaffung einer zentralen Gebäudeerschließung und flexibler Büro-Nutzungseinheiten - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2020-25554-31 - jetzt: Nutzungsänderung von Bürofläche in Bürofläche mit Sonderflächen Prototypenbau

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Gegen die geplante Nutzungsänderung bestehe keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 Ballaufstr. 8 - Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses mit 3 WE

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Das geplante Galeriegeschoss fügt sich nicht in die umgebende Bebauung ein. Dieses ist deshalb mit Nachdruck abzulehnen, vor allem auch deshalb, weil eine unerwünschte Vorbildwirkung entstehen könnte.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.10 Bad-Dürkheimer-Str. 9 - Neubau Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten und zahnmedizinischer Praxis

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Die beiden im Vorgarten geplanten Parkplätze sind abzulehnen. Es ergibt sich ein Bezugsfall für das Geviert. Weitere Stellplätze in Vorgärten der Anwesen werden entstehen. Im Übrigen bestehen keine Einwände gegen das Vorhaben.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.11 Hohenaschauer Str. 106 - Neubau von zwei Doppelhäusern – VORBESCHIED

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Soweit von Seiten des Denkmalschutzes unter dem Gesichtspunkt des Ensembles keine Einwände bestehen, wird dem Vorhaben zugestimmt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.12 Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 1 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.13 **Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 2 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.14 **Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 3 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.15 **Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 4 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.16 **Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 5 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.17 **Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 6 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.18 **Ottobrunner Str. 19 - Umnutzung des Apartmenthotels mit Restaurant und Läden zu Wohnen**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen die grundsätzlich zulässigen Azubi- und/oder Studentenwohnungen bestehen keine Einwände.“

*Der Unterausschuss fordert allerdings, dass die gewerblichen Nutzungen im EG des Gebäudes (Restaurant und Backshop sowie Ladengeschäfte) erhalten bleiben.
Es wird angeregt im Zuge der Bauberatung auf den Bauherrn einzuwirken, ob nicht die Möglichkeit besteht, durch Änderungen der Wohnungsgrundrisse zumindest zum großen Teil auch dringend benötigte familiengerechte Wohnungen zu schaffen. Dies würde auch helfen, den Stellplatzbedarf zu reduzieren.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.19 **Bad-Schachener-Str. 86 - 0153 Ramersdorf 3. Bauteil, WA2 Neubau von 4 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Teenietreff (Bad-Schachener-Str. 86 - 92 / Haldenseestr. 23-35) - mit Mobilitätskonzept**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Für das Bauprojekt liegen dem BA eine Vielzahl von Anfragen besorgter Bürger wegen

der zusätzlich zu fällenden Bäume und der Kubatur und Größe der Gebäude sowie der Dichte der Bebauung vor.

Der Unterausschuss bittet um eine Vorstellung des bisher erreichten Bautenstandes und der zukünftig noch zu errichtenden Gebäude im Rahmen eines Ortstermins mit den UA-Mitgliedern.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, formal im Sinne einer Verweisung in den UA, **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.20 **Haldenseestr. 40 - 0154 Ramersdorf 4. Bauteil, WA3 Neubau von 8 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Haus für Kinder (Haldenseestr. 30-38, 40-46 / Hechtseestr. 89-101) - mit Mobilitätskonzept**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Für das Bauprojekt liegen dem BA eine Vielzahl von Anfragen besorgter Bürger wegen der zusätzlich zu fällenden Bäume und der Kubatur und Größe der Gebäude sowie der Dichte der Bebauung vor.

Der Unterausschuss bittet um eine Vorstellung des bisher erreichten Bautenstandes und der zukünftig noch zu errichtenden Gebäude im Rahmen eines Ortstermins mit den UA-Mitgliedern.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, formal im Sinne einer Verweisung in den UA, **einstimmig zugestimmt.**

4.5.1.21 **Waldheimpl. 2a - Umnutzung der vorhandenen Bushaltestelle, neben einem Trafohaus, zu einem Microfoyer der Stadtparkasse München, Anstalt des öffentlichen Rechts**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen den geplanten Geldautomaten bestehe jedenfalls dann keine Einwände, wenn der bisherige Geldautomat im südlichen Bereich des Waldheimplatzes erhalten bleibt, der Geldautomat also als zusätzlicher Geldautomat eingerichtet wird.

Zu prüfen wäre zusätzlich, ob der Bereich nicht als öffentliche Toilettenanlage ausgebaut werden könnte.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.2 Weitere Anhörungen

4.5.2.1 **Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) mit vorbereitenden Untersuchungen (VU) gem. §141 BauGB der Gemeinde Neubiberg
- Billigung des Entwurfes des Abschlussberichts
- Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gem. § 139 Abs. 2 BauGB**

Möglichkeit zur Stellungnahme bis zum 07.03.2025; Fristverlängerung bis 14.03.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 06.02.2025)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Unterausschuss empfiehlt darauf hinzuweisen, dass nach wie vor jegliche weitere Entwicklung der Flächen der Frischluftschneise zu bebaubaren Flächen (Wohnungen oder Gewerbe) mit Nachdruck abgelehnt wird.

Soweit Gegenteiliges im ISEK der Gemeinde Neubiberg dargestellt wird, wird die LH München aufgefordert alle außergerichtlichen und gerichtlichen Maßnahmen auszuschöpfen, um diese Bebauung wirkungsvoll zu verhindern.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

4.5.2.2 **Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 65 "östlich der Innstraße, nördlich des Isarwegs"; Frist:**

26.02.2025 (Fristverlängerung gewährt bis 14.03.2024)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen den BPlan der Gemeinde Putzbrunn bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2.3

Sanierungsgebiet „Ortskern Ramersdorf“

A) Beabsichtigte Überplanung des Bereichs Innsbrucker Ring (östlich), Ramersdorfer Straße (südlich), Grundstücke Fl. Nr. 18428, 18429, 19429/2, 18431/2, 18431/3

B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs

C) Weiteres Vorgehen

- Eckdatenbeschluss -

Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08893

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom (VB)

Öffentliche Sitzung

Bitte um Stellungnahme bis spätestens 26.03.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Unterausschuss rügt die geradezu „überfallartige“ Vorlage des Eckdatenbeschlusses für ein für die weitere Entwicklung des Ortskerns wesentliches und prägendes Vorhaben. Der BA wurde bisher, mit Ausnahme einiger zaghafter Präsentationen, die allesamt eine komplette Randbebauung des Mittleren Rings unter Einbindung der [...] Tankstelle und möglicherweise auch der am Eck zur Kirchseeoner Straße vorhanden Grünfläche zum Gegenstand hatten, nicht über das Vorhaben informiert.

Eine ausreichende Information des BA ist nicht gegeben.

Der Eckdatenbeschluss wird deshalb bereits aus diesem Grunde abgelehnt.

In der Sache selbst wirft die Vorlage umfangreiche Fragen auf:

1. Die kleinteilige Entwicklung der genannten Grundstücke über einen Eckdatenbeschluss und ein Wettbewerbsverfahren ist abzulehnen.

Das Verfahren hat keinerlei positive Auswirkungen für den gesamten übrigen Ortskern und es sind keinerlei Vorteile für die Gesamtentwicklung des Ortskerns erkennbar.

2. Die Grundstücke sind wahllos herausgegriffen und stehen ohne jeglichen Bezug zum zu schützenden Ensemble. Das Verfahren dient allein einem Interesse, nämlich dem wirtschaftlichen Interesse des Grundstückseigentümers [...] an der Entwicklung eines direkt am Mittleren Ring liegenden Einzelhandelsmarkts. Dieser wird als „Megastandort“ angesehen, da er als letzte Einkaufsmöglichkeit besonders von allen in Richtung Süden auf der BAB A 8 fahrenden Autofahrern in Anspruch genommen werden wird.

3. Für den Ortskern und dessen Versorgung sowie dessen weitere Entwicklung ergeben sich insbesondere deshalb keine Vorteile, weil die Abschirmung des Lärms von dem Mittleren Ring durch die nur bruchstückhafte Bebauung komplett wirkungslos ist.

4. Für den Ortskern ergeben sich hingegen erhebliche Nachteile im Hinblick auf den gesteigerten Verkehr und die ungelöste Zufahrt und Anlieferung.

5. Belebt wird nur der Mittlere Ring, der bereits ausreichend belebt ist, und möglicherweise die Ramersdorfer Straße, deren verkehrsmäßige Belegung aber komplett unerwünscht ist.

*Der Stadtrat wird deshalb gebeten, das für den Ortskern schädliche Verfahren **in Gänze abzulehnen**.*

Die LH München ist aufzufordern, die bereits geplante Verlegung der Rosenheimer Straße samt Entwicklung der dortigen Flächen, wie bereits seit langem vorgesehen, zügig weiter zu betreiben und voranzubringen. Die isolierte Planung entlang des Mittleren Rings ist bis zur Realisierung der Planungen des westlichen Teils des Ortskerns zurückzustellen.

Soweit eine Ablehnung der Vorlage durch den Stadtrat wider Erwarten nicht erfolgen sollte, sind folgende Anmerkungen zu machen:

1. Jegliche Unterbauung der Freiflächen ist auf das absolut notwendige Mindestmaß zu beschränken (die in der Vorlage genannten Werte von maximal 40 % bzw. sogar 60 % sind viel zu hoch und nicht akzeptabel), wobei andererseits aufgrund der zu erwartenden nahezu ausschließlich mit dem Auto anfahrenden Kundschaft ausreichende Parkflächen in mehrstöckigen Tiefgaragen vorzusehen sind, die sämtliche unterhalb der am Mittleren Ring geplanten Gebäude anzuordnen sind.

2. Alle Sichtachsen, gleich aus welcher Richtung, auf die Ramersdorfer Kirche mit Kirchturm sowie das Ensemble müssen zwingend erhalten bleiben. Der in der Vorlage verwendete Ausdruck „wird angestrebt“ ist durch „ist sicherzustellen“ zu ersetzen.

*3. Die Anlieferung über die Ramersdorfer Straße ist abzulehnen.
Es ist ein alternatives Konzept für die Anlieferung auszuarbeiten.*

4. Es ist sicherzustellen, dass keinerlei zusätzlicher Verkehr im Bereich des ensembleschützten Ortskerns ausgelöst wird.

Die Zufahrt zur Tiefgarage über den Mittleren Ring, der an dieser Stelle bereits jetzt als Staufalle zu bewerten ist, ist so zu gestalten und auszubauen, dass nicht nur eine gefahrlose, sondern auch eine für den fließenden Verkehr völlig neutrale und nicht belastende Aus- und Einfahrt gewährleistet wird.

Der in der Vorlage insoweit verwendete Begriff „rechts rein, rechts raus“ kann nur als einfache Ausfahrt auf den Mittleren Ring verstanden werden, die vor allem in der Berufsverkehrszeit (im Übrigen wohl die Zeit mit der hauptsächlichen Frequentierung der TG) komplett untauglich ist.“

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 1.2, mit einer Beantragung einer nochmaligen Vorstellung der Planungen zum Dorfkern Ramersdorf und einer entsprechenden Fristverlängerung, von der Tagesordnung abgesetzt.

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen

Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.1.1 Skatekurse und Mobil in städtischen Grünanlagen / Skateparks; Skate Mobil und Kurse von High Five e.V. im Zeitraum: 31.03 – 30.10.2025 **hier: Ostpark oder Annette-Kolb-Anger – nur Skatekurse** **Frist zur Stellungnahme bis 13.03.2025; Fristverlängerung bis einschließlich 18.03.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zu den vorgesehen Skatekursen.“

Herr Kauer beantragt für TOP 4.6.1.1 bis TOP 4.6.2.1 en bloc über die Beschlussempfehlungen des Unterausschusses abzustimmen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wurde, mit der Zustimmung zu den Be-

schlussempfehlungen des Unterausschusses für TOP 4.6.1.1 bis TOP 4.6.2.1 en bloc, **einstimmig zugestimmt.**

4.6.1.2 **Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage und auf Privatgrund; hier: Theodor-Heuss-Platz, Schulfahrradtag am 03.06.2025; Termin: 28.03.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wurde, mit der Zustimmung zu den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses für TOP 4.6.1.1 bis TOP 4.6.2.1 en bloc, **einstimmig zugestimmt.**

4.6.1.3 **Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage; hier: Theodor-Heuss-Platz, Spielaktion im Park am 14.05. und 07.08.2025; Frist zur Stellungnahme bis 11.04.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zu den Veranstaltungen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wurde, mit der Zustimmung zu den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses für TOP 4.6.1.1 bis TOP 4.6.2.1 en bloc, **einstimmig zugestimmt.**

4.6.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund**
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.2.1 **Anhörung für SoNu, hier "Radl-Sicherheitschecks & mobile Radl-Werkstätten" ab (!) 10.05.2025; Anzingerstraße, Ecke Melusinenstraße; Frist: 30.03.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wurde, mit der Zustimmung zu den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses für TOP 4.6.1.1 bis TOP 4.6.2.1 en bloc, **einstimmig zugestimmt.**

4.6.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**

-/-

4.6.4 **Weitere Anhörungen**

4.6.4.1 **Öffentlichkeitsbeteiligung der Landeshauptstadt München – Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Zwischenstand zur Einführung des Pilotprojekts MünchenBudget
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V**

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 21.05.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Bitte um Stellungnahme bis zum 20.03.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Einstimmig wird folgende Stellungnahme empfohlen:

„Nach den Ausführungen auf Seite 10 des Beschlussentwurfs werden durch die LH München neben der Plattform unser.muenchen.de durch verschiedene Referate auch noch mehrere weitere Beteiligungsplattformen und –seiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten betrieben. Die angestrebte Zentralisierung der Online-Beteiligungsmöglichkeiten auf einer gesamtstädtischen Beteiligungsplattform wird ausdrücklich begrüßt.

Die sonstigen Ausführungen im Beschlussentwurf sowie die aktualisierte Checkliste Öffentlichkeitsbeteiligung werden zur Kenntnis genommen.““

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.7 **Sonstige**
-/-

5 **Berichte**

5.1 **Berichte der Beauftragten des BA 16**

5.1.1 **Baumschutz**

5.1.1.1 **Fällungsanträge**

5.1.1.1.1 **Görzer Str. 121**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Görzer Str. 121

Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.2 **Ottobrunner Str. 48**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Ottobrunner Str. 48

Zustimmung nur bei der Birke, die anderen Bäume keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.3 **Waldperlacher Str. 59**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Fällantrag für eine Birke; die Birke ist sehr stark von Efeu überwachsen und hat vermutlich ihren Zenit überschritten. Falls die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist, wird einer Fällung zugestimmt. Alternativ wird empfohlen ein Habitat von ca. 3-4 m stehen zu lassen. Davon würde die Fauna profitieren. Ansonsten soll eine EP vorgenommen werden.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.4 **Plassenburgstr. 19**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Plassenburgstr. 19

Zustimmung bei V.a. Gefahrbaum“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.5 **Hofangerstr. 43**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Hofangerstr. 43

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 **Adam-Berg-Str. 30**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Adam Berg Str. 30

Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 **Balanstr. 237**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Balanstr. 237

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 **Rübezahlstr. 49**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Fällantrag für einen dreistämmigen Baum im vorderen Bereich und einen einstämmigen Baum (Ahorn?) im hinteren Gartenbereich; der vordere Baum weist augenscheinlich keine Einschränkung aus, lt. Angabe Pilzbefall. Sollte die Standortsicherheit fehlen wird einer Fällung zugestimmt. Der hintere Baum ist langsam am Absterben. Hier wird einer Fällung zugestimmt – mit der Prüfung ob auch hier nicht Habitat von ca. 4m stehen bleiben könnte. EP sollte obligatorisch vorgenommen werden.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 **Rosenheimer Str. 130 (Umwandlung in Gefahrenbaum - keine Stellungnahme mehr erforderlich)**

Der Bezirksausschuss nimmt die Umwandlung in einen Gefahrenbaum zur Kenntnis.

5.1.1.1.10 **Lehenweg 14**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Lehenweg 14

Zustimmung bei V.a. Gefahrbaum“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.11 **Pfälzer-Wald-Str. 68**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Pfälzer Wald Str. 68

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.12 **Ludwig-Erhard-Allee 19**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Ludwig-Erhard-Allee 19
Zustimmung mit Ersatzpflanzung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.13 **Iblherstr. 5**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Iblherstr. 5
Zustimmung mit Ersatzpflanzung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.14 **Niederalmstr. 16**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Niederalmstr. 16
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.15 **Madelsederstr. 17**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Madelsederstr. 17
Zustimmung bei V. a. Borkenkäfer“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.16 **Märchenweg 16**

Herr Josef Sebold berichtet wie folgt:

„Fällantrag für eine Korkenzieherweide; der Baum ist offensichtlich schon seit längerem stark geschädigt und klingt nach Klopfen hohl/morsch. Einer Fällung wird zugestimmt. Auch hier ist die Überlegung ein Habitat von ca 3 m stehen zu lassen. Ein bereits gepflanzter „Ersatzbaum“ könnte sich dann entwickeln.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.17 **Peter-Henlein-Str. 21 – 25**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Peter Henlein Str. 21-25
Zustimmung und Ersatzpflanzung erwünscht“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.18 **Theodor-Alt-Str. 10**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Theodor Alt Str. 10
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.19 **Neubiberger Str. 29**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Neubibergerstr. 29
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.20 **Quiddestr. 86 - 88**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„Quiddestr. 86-88
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

5.1.1.2.1 **Aschauer Str. 20 - Neubau eines Hotels mit 233 Zimmer**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Aschauer Str. 20
NB Hotel
1 Trauerweide, 1 Esche, 1 Weide, zustimmen wie UA“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.2 **Germersheimer Str. 36 - Abbruch und Neubau eines Wohnhauses - VORBESCHEID (2 Var.)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Germersheimer Str. 36
NB WH
5 Thujen, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.3 **Karl-Marx-Ring 87 - Neubau eines Lidl-Lebensmittelverbrauchermarktes mit Parkdeck - VORBESCHEID**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Karl-Marx-Ring 87“

NB Lebensmittelmarkt

2 Ahorn, 2 Buchen, 2 Eiben, 1 Laubbaum, abwarten auf Entscheidung Stadtgestaltungs-kommission“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.4 Struwelpeterstr. 10 - Mehrfamilienhaus mit Mehrfachparkgaragen

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Struwelpeterstr. 10

NB MFH

Keine pflichtigen Bäume, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.5 Bad-Dürkheimer-Str. 9 - Neubau Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten und zahnmedizinischer Praxis

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Bad-Dürkheimer-Str. 9

NB WH

1 Kirsche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.6 Hohenaschauer Str. 106 - Neubau von zwei Doppelhäusern – VORBESCHIED

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Hohenaschauer Str. 106

NB 2 DH

1 Birke, 1 Tanne, 1 Robinie, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.7 Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 1 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Görzer Str. 70

NB 6 Stadthäuser

1 Walnuss, 2 Schwarzkiefern, 1 Lärche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.8 Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 2 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Görzer Str. 70

NB 6 Stadthäuser

1 Walnuss, 2 Schwarzkiefern, 1 Lärche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.9 **Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 3 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Görzer Str. 70

NB 6 Stadthäuser

1 Walnuss, 2 Schwarzkiefern, 1 Lärche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.10 **Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 4 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Görzer Str. 70

NB 6 Stadthäuser

1 Walnuss, 2 Schwarzkiefern, 1 Lärche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.11 **Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 5 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Görzer Str. 70

NB 6 Stadthäuser

1 Walnuss, 2 Schwarzkiefern, 1 Lärche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.12 **Görzer Str. 70 - Neubau von sechs verbundenen Stadthäusern sowie von sechs Carports HIER: Haus 6 (Görzer Str. 70 / Kaspar-Spät-Str. 24)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Görzer Str. 70

NB 6 Stadthäuser

1 Walnuss, 2 Schwarzkiefern, 1 Lärche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.13 **Bad-Schachener-Str. 86 - 0153 Ramersdorf 3. Bauteil, WA2 Neubau von 4 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Teenietreff (Bad-Schachener-Str. 86 - 92 / Haldenseestr. 23-35) - mit Mobilitätskonzept**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Bad-Schachener-Str. 86

vorstellen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.14 **Haldenseestr. 40 - 0154 Ramersdorf 4. Bauteil, WA3 Neubau von 8 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Haus für Kinder (Haldenseestr. 30-38, 40-46 / Hechtseestr. 89-101) - mit Mobilitätskonzept**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Haldenseestr. 40
vorstellen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 **Kinder**

-/-

5.1.3 **Jugend**

-/-

5.1.4 **Seniorinnen und Senioren**

-/-

5.1.5 **Gleichstellung**

-/-

5.1.6 **Unterkunftsanlagen und Wohnen**

-/-

5.1.7 **Menschen mit Behinderung**

-/-

5.1.8 **Integration**

-/-

5.1.9 **Gegen Rechtsextremismus**

-/-

5.1.10 **Internet**

-/-

5.1.11 **Handlungsraummanagement und NEBourhoods**

-/-

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität

Herr Höcherl berichtet aus dem Gesprächstermin mit dem Baureferat, dass die Baumaßnahmen im Untergrund der Echardinger Str. dieses Jahr durchgeführt werden und die anderen Baumaßnahmen verschoben wurden.

5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

- 5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
Herr Sebald weist auf den Gesundheitstag am 09.05.2025 in Ramersdorf hin und wirbt für die Teilnahme von Kollegen des Bezirksausschusses am Gesundheitstag, um den BA zu repräsentieren und den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen.
- 5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
-/-
- 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
-/-
- 6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**
- 6.1 Mobilität**
- 6.1.1 Verbesserung des Waldwegs zwischen dem Gefilde und der Franz-Heubl-Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07395**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.2 Einschränkung der Parkmöglichkeiten für Anwohner des Hötzing; Antwortschreiben des MOR zu einem Anliegen aus der Bürgerschaft**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.3 Ampelanlage an der Bushaltestelle „Ramersdorf“ umrüsten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06744**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.4 Schaffung einer reinen Fuß- und Radwegverbindung vom Anfang der Veronastraße in Richtung Westen zum Hugo-Lang-Bogen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05755**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 Beleuchtung von Bänken unterhalb der Ständlerstr.
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07399**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 6.4.1 Antrag auf Änderung von § 4 zur eigenverantwortlichen Nutzung der Bezirkssportanlagen des Überlassungsvertrages; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.10.2024
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07284**
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Die Antwort des RBS-Geschäftsbereich Sport ist aus Sicht des UA nicht akzeptabel. Für seine ablehnende Haltung hat das RBS sich Unterstützung beim Sportbeirat der LHM geholt, in dem auch einige Sportvereine und auch Stadträte vertreten sind. Es wird vom RBS und vom Sportbeirat einhellig abgelehnt, die mit der Aufgabenübernahme stark belasteten Vereine zu entlasten. Das hat bei weitem nichts mehr mit Ehrenamt im Sportverein zu tun. Außerdem hat die Belastung der Sportvereine nichts mit der Ausweitung der Öffnungszeiten bei den BSA zu tun, da die Vereine nur die Aufsichtsverantwortung zu normalen Trainings- und Spielzeiten der Sportvereine übernehmen. Alle weiteren Zeiten, die der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung stehen sollen, stehen somit nicht der Öffentlichkeit

zur Verfügung.

Ein Vergleich der Aufsichtspflicht in den kleinen Schulschwimmbädern und Sporthallen mit den großen Bezirkssportanlagen hinkt total, da hier die Überschaubarkeit des zu beaufsichtigenden Bereichs eindeutig anders ist.

*Es geht hier nicht um gelegentliche Ausfallzeiten, die ja immer ohne Murren von den Vereinen übernommen wurden. Der Personalausfall hat sich schon stark ausgeweitet und ist anscheinend dem RBS eine gute Gelegenheit, Haushaltsmittel einsparen zu können, auch wenn dies die Sportvereine zusätzlich belastet. Der sog. Fachkräftemangel könnte zumindest dadurch abgefedert werden, indem angeleitete Hilfskräfte für die einfachen Arbeiten und für die erforderliche Aufsichtspflichten eingestellt würden. **Helfen würde es zumindest auch, wenn den Vereinen die Kosten für Hilfskräfte erstattet würden, wenn sie selber im Umfeld der Sportanlagen Hilfskräfte finden würden.** Nicht jede ehrenamtliche Person übernimmt gerne Hausrechts- und Aufsichtspflichtaufgaben auf unübersichtlichen großen Sportanlagen.*

Auch wenn die aktuelle Haushaltslage das RBS zum Sparen zwingt, sollte den Vereinen finanziell entgegengekommen werden. Die Vereine zahlen schließlich auch Miete für die Nutzung der Sportanlagen.

Empfehlung: Der Oberbürgermeister und die großen Stadtratsfraktionen sollten aufgefordert werden, mit entsprechenden Anträgen und Weisungen für eine entsprechende Lösung des Problems zu sorgen. Zu Bezirkssportanlagen, die ein Teil der öffentlichen kommunalen Daseinsvorsorge sind, gehört auch eine entsprechende Grundausstattung mit Aufsichts- bzw. Betreuungspersonal.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, die als Schreiben vom BA weitergeleitet werden soll, wird **einstimmig zugestimmt.**

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 **Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung** -/-

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung

6.5.2.1 Hinweise von Referaten, dass detaillierte Auskünfte aus Gründen des Datenschutzes nicht erfolgen können; Antwortschreiben des Oberbürgermeisters Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung: „Das Antwortschreiben wird einstimmig Zur Kenntnisnahme empfohlen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

6.6.1 Prüfung einer Einrichtung einer Wertstoffinsel auf dem städtischen Grundstück Ecke Arnold-Sommerfeld-Straße/Carl-Wery-Str. für eine Übergangszeit zur Entlastung des Wertstoffcontainerstandorts Rotkäppchenplatz (vertagt aus der Sitzung vom 06.02.2025)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07063

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Einstimmig wird die Kenntnisnahme vorgeschlagen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

6.6.2 **Anfrage – Ehrenamt muss abgesichert sein; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07293 des BA 9**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.7 **Sonstige**
-/-

7 **Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

7.1 **Mobilität**

7.1.1 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO:**
Thomas-Dehler-Str. 15; Lade- und Lieferzone für das „Perlach Plaza“
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.2 **Haltverbot in der Görzer Straße zur Verbesserung des Linienbusverkehrs Linie 145; verkehrsrechtliche Anordnung gem. § 44 Abs. 1 und § 45 StVO in Verbindung mit Art. 1 und 2 der StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.3 **Laibacher Straße; Zusatzzeichen „Radverkehr geradeaus frei“ unter dem vorhandenen Abbiegepfeil; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.4 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO:**
Werinherstraße / LSA Ungsteiner Straße; kleines Zeichen „Vorfahrt gewähren“ (Z. 205 StVO) an den beiden Radwegsfurten
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.5 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:**
Aufhebung der Anordnung einer Schulbushaltestelle und des damit verbundenen absoluten Haltverbots; hier: Balanstraße 197-207 ggü.
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.6 **Instandsetzung der Brücke über dem Hachinger Bach am Krehlebogen**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01808 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 13.03.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13288
Information des Baureferats, dass die Erneuerung der Brücke voraussichtlich in der zweiten Hälfte dieses Jahres stattfinden soll
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**

7.2.1.1 **Freunde der freiwilligen Feuerwehr von Michaeliburg von 1920 e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, alle Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.2.1.2 **Evang.-Luth. Pfarramt St. Paulus; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, alle Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.2.1.3 **Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, alle Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.2.1.4 **VdK Perlach; nachgereichte Unterlagen zum Verwendungsnachweis**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, alle Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.2.1.5 **Jugendcafe Falkenfreizeitstättenverein e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.2.2 Weitere Unterrichtungen

- 7.2.2.1 **Stadtbezirksbudget - Aktualisierung Richtlinien und Antragsformular zum 01.03.2025; Informationsschreiben**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, alle Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.2.2.2 **Informationen zum Projekt „Coffee with a Jew“**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, alle Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.2.2.3 **Präsentation und Kurzprotokoll zum Projekt der „Künstlerischen Gestaltung der Fritz-Erler-Brücke“**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, alle Verwendungsnachweise zur Kenntnis zu nehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 7.3.1 **Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Straßen; Meldung von Baumfällungen und/oder pflegerisch notwendigen Maßnahmen in Gehölzbeständen auf Grundlage der Bezirksausschusssatzung im Stadtbezirk 16; Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen im Ostpark**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.3.2 **Mobilfunk-Suchkreis M-Perlach-West; Zuleitung des RKU vom 11.02.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Das Mail des RKU v. 11.2.2025 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen im Bereich zwischen Ottobrunner Str. und

Schmidbauerstr. hin:

- Pflegeheim Ballaufhof, Holzwiesenstr. 1
- Städt. Kita, Hofangerstr. 162
- Städt. Kinderkrippe, Ottobrunner Str. 107
- Elterninitiative Kinderkram, Ottobrunner Str. 131
- Schulen am Pfanzeltplatz und Böglstr.
- Altenheim St. Michael, Lorenz-Hagen-Weg 10

Empfehlung: Zustimmung **einstimmig**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

7.3.3 **Mobilfunk-Suchkreis M-Perlach Ost Fauststraße; Zuleitung des RKU vom 13.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Mail des RKU v. 13.02.2025 wird zur Kenntnis genommen. Sensible Einrichtungen sind in dem Bereich Fauststr. nicht zu erkennen.

Empfehlung: Zustimmung **einstimmig**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

7.3.4 **Mobilfunk-Suchkreis M-Perlach Ost; Zuleitung des RKU vom 12.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Mail des RKU v. 12.2.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen im Bereich Heinrich-Wieland-Str., Karl-Marx-Ring und Alexisweg hin:

- Kinderkrippe Kurt-Eisner-Str. 16
- GS Max-Kolmsperger-Str. 6
- Kiga Rappelkiste, Kurt-Eisner-Str. 28
- Ki- und Jugendtreff ZeitFrei, s.o.
- Seniorenheim, Friedrich-Engels-Bogen 4
- Kath. Haus für Kinder, St. Maximilian, Maximilian-Kolbe-Str. 20

Empfehlung: Zustimmung **einstimmig**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

7.3.5 **Mobilfunk-Suchkreis M-Neuperlach-Sued; Zuleitung des RKU vom 19.02.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Mail des RKU v. 19.2.2025 wird zur Kenntnis genommen

Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen im Bereich Gustav-Heinemann-Ring, östl. Siemensgelände, Therese-Giehse-Allee/Ecke Rudolf-Zorn-Str. hin:

- GS Dietzfelbingerplatz 5
- Städt. Kita, Lanzenstielweg 14
- Kinderkrippe Paula und Max, Dietzfelbingerplatz 4
- DenkMit Kita Neuperlach Süd, Carl-Wery-Str. 54a

Empfehlung: Zustimmung **einstimmig**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

7.3.6 **Leistungsbilanzen der Hauptabteilungen Tiefbau und Gartenbau des Baureferats für den 16. Stadtbezirk, Bezirksteil Perlach**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.3.7 **Mobilfunk-Suchkreis MUNM00079500; Zuleitung des RKU vom 26.02.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Das Mail des RKU v. 26.2.2025 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin:
- Kita Kiku, Purzelzwerge, Balanstr. 59

*Empfehlung: Zustimmung **einstimmig**“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer erklärt, dass im Vorstand nochmal thematisiert wird, ob auch die neuen Tagesordnungspunkte aus den TOP 6 und 7 den Unterausschüssen mit der Tagesordnung des Bezirksausschusses zugewiesen werden sollen.

7.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

- 7.4.1 **Schul- und Kitabauoffensive - Sachstandsbericht 2024;**
Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2025 – 2027 im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 - 2028
Teilhaushalt des Referates für Bildung und Sport (vertagt aus der Sitzung vom 06.02.2025)

Lärmbelästigung durch die Nutzung des Sportplatzes der Ruth-Drexel-Schule
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02846 des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom 03.08.2021
Lärmbelästigung durch Schulsportplatz an der Grundschule am Maria-Nindl-Platz
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01648 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom 07.11.2023

Realisierung der Dreifachsporthalle sicherstellen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06097 des 25. Stadtbezirkes Laim vom 09.11.2023

Haus für Kinder an der Pippinger Str. 95 zeitnah realisieren

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06193 des 21. Stadtbezirkes Pasing vom 05.12.2023

Entfernung eines Wohnanhängers auf dem Schulgelände der Grundschule St.-Veit-Straße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01865 der Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim vom 10.04.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13835

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Der UA stellt sich die Frage, warum er jetzt im März 2025 einen Fortschreibungsbeschluss zur Kenntnisnahme bekommt, der im Juli 2024 im Stadtrat abschließend beschlossen wurde. Es kann davon ausgegangen werden, dass demnächst wieder eine neue Fortschreibung dem BA zur Anhörung vorgelegt wird.

Empfehlung: Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.4.2 **(U) Umplanung der Nutzung am Hanns-Seidel-Platz**
Schaffung von Jugendräumen
16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach
Schaffung einer Einrichtung für die offene Jugendarbeit; Jugendzentrum am Hanns-Seidel-Platz
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01805 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 13.03.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15366

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Wie bereits im UA behandelt, können wir jetzt leider die Fehlentscheidungen des Sozialreferats nicht mehr revidieren. Die Vorlage ist beschlossen worden. Wichtig ist, dass die Flä-

chen gesichert worden sind. Bis es zur Umsetzung einer konkreten jugendbezogenen Einrichtung kommt, werden noch Jahre vergehen.

Tatsache ist, dass die örtlichen Einrichtungen der Jugendarbeit des KJR einhellig bestätigt haben, dass es in Neuperlach keinen Raumbedarf für Jugendverbandsarbeit gibt. Auch von Seiten der katholischen Jugendverbandsarbeit gibt es keinen Bedarf, da die Jugendstelle in Neuperlach-Süd ausreichend versorgt ist. Von Seiten der evangelischen Jugend gibt es auch keinen Bedarf, da sie in der Rogatekirche in Ramersdorf eine große zentrale Stelle mit der Jugendkirche hat.

Empfehlung: Vorerst Kenntnisnahme – soll wieder aufgegriffen werden, wenn die Realisierung sichtbar wird.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.3 Informationsblatt des Referates für Bildung und Sport für den Schul- und Kindertagesstättenbereich im 16. Stadtbezirk

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Empfehlung: Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

7.5.2.1 Unterhachinger Str. 33a

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

7.5.3.1 Anwesen Spalatinstraße; Unterrichtung vom 17.02.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.3.2 Anwesen Eulenspiegelstraße; Unterrichtung vom 20.02.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.3.3 Anwesen Paulsdorfferstraße; Unterrichtung vom 20.02.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.3.4 Anwesen Holzwiesenstraße; Unterrichtung vom 25.02.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4 Weitere Unterrichtungen

7.5.4.1 Ausblick auf die Fortsetzung des Gewerbegebietsmanagements in den Jahren 2025 und 2026 und Abschlussdokumentation des Gewerbegebietsmanagements 2023 und 2024

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.2 Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2025 – Darstellung der Änderungen und deren Auswirkungen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15815

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.3 Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung - SpielplatzS)

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen (Gestaltungs- und Begrünungssatzung)

Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung, Bepflanzung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung - SpielplatzS)

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen (Gestaltungs- und Begrünungssatzung)

**Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 05288 von CSU mit FREIE WÄHLER vom 04.12.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13971**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.4 Bürgerbegehren "Grünflächen erhalten"

Bekanntgabe der Evaluierung der Auswirkungen der durch den Stadtrat übernommenen

Forderung des Bürgerbegehrens

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15617

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.5 Weltstadt mit Wachstumsschmerzen: München muss das Wachstum begrenzen

Weltstadt mit Wachstumsschmerzen: München muss das Wachstum begrenzen

Antrag Nr. 20-26 / A 05066 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom 13.08.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15655

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.6 Information der MVG zum aktuellen Sachstand der Entwicklung des U-Bahnbetriebs hofs Neuperlach Süd

Frau del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats

-/-

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

7.6.2.1 Informationsschreiben BA 01 / 2025; Kommunalwahl 2026:

• **neues Verfahren zur Feststellung der BA-Größe**

• **Zeitpunkt für die konkrete Berechnung der jeweiligen BA-Größen**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Herr Kress-del Bondio plädiert für das alte Verfahren, bei dem die neuen Tagesordnungspunkte aus den TOP 6 und 7 nicht direkt an die Unterausschüsse zugewiesen wurden.

Herr Sebald spricht sich dafür aus, dass diese Frage von den Unterausschüssen selbst entschieden wird.

Herr Kauer erklärt, dass das Thema im Vorstand besprochen wird.

7.7 Sonstige

-/-

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität

Dienstag, 04.03.2025, 19:00 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.1 und 4.1, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.1 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.1 und 7.1 des Vollgremiums

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

Donnerstag, 06.03.2025, 19:30 Uhr, evang. reform. Kirche an der Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.2 und 4.2, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.2 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.2 und 7.2 des Vollgremiums

8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Mittwoch, 05.03.2025, 18:30 Uhr, Gesundheitstreff Neuperlach, Quiddestr. 15, 81735 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.3 und 4.3, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.3 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.3 und 7.3 des Vollgremiums

8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung

Dienstag, 04.03.2025, 19:00 Uhr, Bräustüberl der Forschungsbrauerei Perlach, Unterhachinger Str. 78, 81737 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.4 und 4.4, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.4 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.4 und 7.4 des Vollgremiums

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Montag, 03.03.2025, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.5 und 4.5, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.5 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.5 und 7.5 des Vollgremiums

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

Mittwoch, 05.03.2025, 19:45 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.6 und 4.6, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.6 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.6 und 7.6 des Vollgremiums

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

9 Nichtöffentlicher Teil

- siehe gesonderte Einladung -

Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen, TOP 9.1 zur Kenntnis zu nehmen und die UA-Beschlussempfehlung für TOP 9.2 und TOP 9.3 zu übernehmen.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Für die Richtigkeit:

München, 16.05.2025

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll